

Jonges unterstützen Sing-Pausen

VON INA ARMBRUSTER

Ein lautes „Nuuuuu“ klingt durch den Raum. 38 Kinder der Gerresheimer Grundschule Unter den Eichen halten den gleichen Ton. Der Arm vor der Brust zeigt an, welche Tonhöhe sie gerade singen. Ändert sich die Note, bewegen sich 38 Arme mit dieser Stimmklang-Übung beginnt jede „Sing-Pause“.

Seit 2006 geben Musiker an vielen Düsseldorfer Grundschulen jeder Klasse zwei mal 20 Minuten Gesangsunterricht pro Woche. „Die Sing-Pause ist ein wichtiges sozial-integratives Projekt. Die Kinder erhalten eine grundlegende musikalische Bildung, unabhängig von ihrem sozialen Status“, sagt Gerd Welchering, Baas der Düsseldorfer Jonges. Der Heimatverein unterstützt die Aktion mit 10 000 Euro, damit bald auch die Paul-Klee-Schule daran teilnehmen kann.

Bei einem Treffen der Jonges führten nun Kinder aus Gerresheim vor, wofür das Geld gespendet wur-



Viertklässler präsentieren den Düsseldorfer Jonges, was sie in ihren Sing-Pausen gelernt haben.

RP-FOTO: WILFRIED MEYER

de, denn sie singen bereits seit mehr als zwei Jahren regelmäßig. „Sie lernen die Tonhöhen und Rhythmen kennen. Außerdem üben wir, direkt vom Blatt abzusingen“, erklärt Singleiter Bernhard Hüsgen, der in Düsseldorf Gesang studiert hat. Das Repertoire reicht von Volksliedern wie „Es tönen die

Lieder“ bis zum Schlager „Pack die Badehose ein“. Die Kinder haben Spaß – und nebenbei lernen sie, sich auf die Aufgaben zu konzentrieren. An 17 Düsseldorfer Grundschulen gibt es die Sing-Pause bereits, nach den Sommerferien werden es 32 Schulen sein.

www.singpause.de